



MKBaul mm HERBSTTAGUNG 2018  
19. + 20.10.2018

VORTRAG ROLAND STRUNK  
BERICHT AUS DER KOMMUNALEN PRAXIS  
DER ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

THEMEN UND PROJEKTBEISPIELE



## Baugebietsentwicklung

- Planungs- und Beteiligungsprozess "Rahmenplan Herrenberg-Süd"  
Herrenberg

2016

**Gegenstand:** Beteiligung der Öffentlichkeit und der Anwohner benachbarter Stadtteile bei der Aufstellung des Rahmenplans für die südliche Stadterweiterung von Herrenberg (45 ha). Synchronisierung des Prozesses zur Erstellung des Planwerks mit dem Prozess zur Beteiligung der Bürger/innen. Begleitung des Prozesses durch verwaltungsinterne Workshops und eine Begleitgruppe, bestehend aus Vertreter/innen der Politik und der Bürgerschaft. Als Ergebnis wurden nicht nur Hinweise für den Rahmenplan erarbeitet, sondern auch fünf Bürgerentwürfe vorgelegt.

**Tätigkeiten:** Konzeption und Moderation der Informations- und Mitwirkungsveranstaltungen und einer Ideenwerkstatt. Vorbereitung und Moderation der verwaltungsinternen Workshops und der Sitzungen der Begleitgruppe. Dokumentation der Veranstaltungen. Vereinheitlichende Darstellung der Bürgerentwürfe aus der Ideenwerkstatt.

Kooperation mit Dr. Christine Grüger, suedlicht, Freiburg im Breisgau

**Auftraggeber:** Stadt Herrenberg an suedlicht, Freiburg im Breisgau

## Öffentliche Bauvorhaben

- Bürgerinformation zum Bürgerentscheid "Die Zukunft des Freibades Waldshut" Waldshut-Tiengen

2018

**Gegenstand:** Die Stadt Waldshut-Tiengen besitzt drei Schwimmbäder, ein Hallenbad und zwei Freibäder. Mit Blick auf die beiden Freibäder hat der Gemeinderat 2017 entschieden, eines der Freibäder zu sanieren und das andere zu schließen. Daraufhin hat sich der Verein „Pro Freibad Waldshut“ über ein Bürgerbegehren für den Erhalt des Bades eingesetzt und einen Bürgerentscheid erwirkt. Neben den schriftlichen Informationen der Gemeinde und des Vereins gem. GemO soll mit der Informationsveranstaltung sichergestellt werden, dass die Bürger/innen über die unterschiedlichen Auffassungen zum Gegenstand des Bürgerentscheides informiert werden.

**Tätigkeiten:** Moderation eines Arbeitstreffens mit den Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens. Verfassen der Einladung zur Bürgerinformation. Prüfen von Informationsschriften der Gemeindeorgane zum Gegenstand des Bürgerentscheides. Konzeption, Vorbereitung und Moderation der Veranstaltung.

**Auftraggeber:** Stadt Waldshut-Tiengen

- Bürgerdialog "Die Zukunft der öffentlichen Freibäder"  
Waldshut-Tiengen

2016

**Gegenstand:** Anreicherung des politischen Entscheidungsprozesses vor dem Hintergrund kostenintensiver Sanierungsstaus in zwei Freibädern. Information der Öffentlichkeit über die Badersituation und mögliche Lösungsansätze. Anschließend Diskussionsrunde im Plenum zu zentralen Fragestellungen. Aufgrund der hohen Beteiligung wurde die Gesprächsrunde mit den Bürger/innen im Plenum geführt anstatt an den zehn vorbereiteten Gesprächsinseln.

**Tätigkeiten:** Ortsbegehungen. Teilnahme an einer Klausurtagung des Gemeinderates. Konzeption, Vorbereitung und Moderation der Veranstaltung. Fotografische Ergebnissicherung. Prüfen des Veranstaltungsprotokolls.

**Auftraggeber:** Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH

## Arbeitsweisen und Zielgruppenansprache

- Kommunikationsprozess "Neue Stadtbücherei Hofheim"  
Hofheim am Taunus

seit 2017

**Gegenstand:** Das von der städtischen Wohnungsbaugesellschaft geplante Bauvorhaben umfasst neben der Stadtbücherei noch weitere Nutzungen, durch deren Mieterlöse ein wirtschaftlicherer Betrieb des Gebäudes erreicht werden soll. Da sich dazu meinungsbildende Akteure sowie Gruppierungen von Bürger/innen kritisch geäußert haben, wurde der Planungs- und Entscheidungsprozess möglichst transparent und nachvollziehbar gestaltet. Interessengruppen und Öffentlichkeit durften dabei mitwirken an der Erarbeitung der Aufgabenstellung für die Architekten, der Auswahl der planenden Architekten, der Bewertung ihrer Lösungsvorschläge und bei der Bestimmung des favorisierten Lösungsvorschlags.

**Tätigkeiten:** Konzeption eines Kommunikationsprozesses synchron zum Vergabeverfahren. Konzeption eines Bürgerforums zur Entgegennahme von Anregungen zur Aufgabenstellung für die Architekturbüros. Konzeption und Moderation eines Bürgerforums zur Vorstellung der Lösungsvorschläge durch die Architekten mit Kommentierungsteil für die Bürger/innen. Vorbereitung und Moderation der Sondersitzung der Kinderparlamente und des Jugendparlaments mit Kommentierungsmöglichkeit für die Jung-Parlamentarier. Vorbereitung und Moderation des gemischt besetzten Auswahlgremiums (Bewertungskommission). Dokumentation und Auswertung der Veranstaltungen. Konzeption eines Bürgerforums zur Gestaltung der öffentlichen Räume.

**Auftraggeber:** Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB), Hofheim am Taunus

## Gremien zur Vorbereitung und Begleitung

- Beteiligungsverfahren "Masterplan Pforzheim"  
Pforzheim

2011-12

**Gegenstand:** Strategischer Stadtentwicklungsprozess über alle Bereiche und Belange des Zusammenlebens in der Stadt. Umfassende Bürgerbeteiligung und Einbindung zahlreicher örtlicher Experten zur Erstellung eines Masterplans für die Stadt Pforzheim in sechs strategischen Handlungsfeldern.

**Tätigkeiten:** Vorbereitung und Durchführung des verwaltungsinternen Auftaktworkshops. Konzeption, Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Zukunftswerkstatt zum Handlungsfeld "Wirtschaft, Arbeit und Finanzen". Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Expertenbeteiligung. Vorbereitung und Durchführung von Arbeitsgruppensitzungen. Erstellen der Gesamtdokumentation. Moderation der Steuerungsgruppe. Moderation einer Klausursitzung und einer zweitägigen Klausurtagung des Gemeinderats. Moderation des "Forums für Pforzheim". Visualisierung des Beteiligungsprozesses. Erstellen der Endfassung des Masterplans Pforzheim.

Kooperation mit pool - netzwerk für moderation unter der Federführung von memo-consulting, Seeheim-Jugenheim

**Auftraggeber:** Stadt Pforzheim

- Planungs- und Beteiligungsprozess "Stadthalle Eschborn"

2013-14

**Gegenstand:** Nach einem Bürgerentscheid im Jahre 2012 übernimmt der Bau- und Umweltausschuss die einvernehmliche Steuerung des Planungsprozesses für eine neue Stadthalle im Rahmen von gesonderten öffentlichen Sitzungsterminen. Das Arbeitsprogramm im Zeitraum eines Jahres umfasst Bestandsaufnahme, Blick auf vergleichbare Objekte, Bestimmung von Art und Umfang der Bürgerbeteiligung, Begleitung der Konzeptentwicklung sowie Klärung der Standortbedingungen. Sammlung, Prüfung und Auswertung der Anforderungen verschiedener Interessen- und Nutzergruppen, wie Bürger/innen, Vereine und Schulen, Jugendbeirat, Kinderbeiräte, und der Fachbeiträge eines Planungsbüros und der Stadtverwaltung.

**Tätigkeiten:** Entwicklung eines Entscheidungsfindungs- und Kommunikationsprozesses. Vorbereitung und Leitung der öffentlichen Sondersitzungen des Bau- und Umweltausschusses. Konzeption, Moderation und Dokumentation einer Informations- und Mitwirkungsveranstaltung für die Öffentlichkeit. Prozessvisualisierung. Vorbereitung, Moderation und Auswertung eines Arbeitstreffens mit gemeinnützigen Veranstaltern (Vereine, Schulen, Kirchengemeinden). Zusammenfassung der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses in einem Anforderungspapier für die Neuplanung der Stadthalle als Grundlage für einen Planungswettbewerb.

**Auftraggeber:** Stadt Eschborn

- Runder Tisch "Bahnhofsprojekt"

2013

**Gegenstand:** Die bauliche und verkehrliche Neuordnung der Flächen rund um den Bahnhof Oberursel ist Gegenstand einer lebhaften öffentlichen Diskussion. Zur Einbindung der Bürger/innen (Nachbarn, Interessengruppen) wurde eine mehrstufige Diskussionsrunde in Form eines "Runden Tisches" mit begrenzter Teilnehmerzahl durchgeführt, die der Annäherung vorliegender Lösungsansätze diene.

**Tätigkeiten:** Vorbereitung und Leitung der Sitzungen des Runden Tisches. Vorbereitung und Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung "Bürgerdialog" zur Vorstellung der Ergebnisse.

**Auftraggeber:** Stadt Oberursel

- Nachbarschaftsgespräche "Zusammenleben - aber wie?"

2017

**Gegenstand:** Pforzheim wurde vom Land Baden-Württemberg neben Freiburg und Mannheim als Modellstandort für eine neue Form von "Dialog in den Stadtteilen" ausgesucht. Durch Möglichkeiten der Begegnung, des Austauschs und der Vernetzung soll das Bürgerengagement gestärkt werden. Die Nachbarschaftsgespräche beginnen mit einer Auftaktveranstaltung für ausgewählte Bürger/innen sowie Vertreter/innen der Pforzheimer Stadtgesellschaft, um über den Prozess zu informieren, Methoden und Formate für die konkrete Umsetzung in Pforzheim zu entwickeln sowie eine Begleitgruppe zu definieren. Anschließend werden vier Stadtteilgruppen ins Leben gerufen, in deren Gesprächsrunden offen angesprochen wird, wo die Menschen "der Schuh drückt" und was sie sich diesbezüglich von der Politik erwarten.

**Tätigkeiten:** Konzeption, Vorbereitung und Moderation der Auftaktveranstaltung. Vorbereitung und Moderation von zwei Treffen der Begleitgruppe. Konzeption, Vorbereitung und Moderation des gemeinsamen Treffens der Stadtteilgruppen. Begleitende Beratung.

**Auftraggeber:** Stadt Pforzheim  
gefördert vom Staatsministerium Baden-Württemberg, Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung

## Worauf zu achten ist

- Prozessarchitektur
  - Frühzeitigkeit (präventiv)
  - Effizienz (Anfang und Ende)
  - Ergebnisoffenheit
  - Veranstaltungsvorbereitung
- Inhalte
  - Transparenz
  - Verständlichkeit
  - Gestaltungsspielräume
  - Gleicher Umfang
- Rollenklarheit
  - Trennung Planung - Moderation
  - Mitwirkung
  - Entscheidung
- Wertschätzung

## Was dennoch passieren kann

- Emotionalisierung
  - Unsachlichkeit
  - Feindbildaufbau
  - Verschwörungsdenken
- No-show
  - Ohnmachtsgefühl
  - Beteiligungsmüdigkeit
  - Verdrossenheit
- Bullshit-Bingo  
bzw. Beifall ohne Ende
  - Sprachlosigkeit
  - Destruktivität

Frankfurt am Main im Oktober 2018